

Schwester Petra Mönnigmann



Die Sängerin Katja Ebstein, Ehrengast des ersten Stiftungstags in Münster und selbst mit ihrer Stiftung dort vertreten, informierte sich am Stand der Oelder Schwester-Petra-Stiftung über deren Inhalte und signierte Bücher über die Arbeit des Ordens „Dienerinnen der Armen“. Diese Bücher sind gegen eine Sonderspende demnächst erhältlich. Dr. Reinhold Festge überreichte ihr zudem für ihre Schützlinge ein Kinderbuch. Das Bild zeigt (v. l.) Schwester Juletta vom Orden „Dienerinnen der Armen“, Regierungspräsident Dr. Peter Paziorek, Rainer Güttler (Geschäftsführer der Katja-Ebstein-Stiftung), Katja Ebstein, Martina Kreimann (Kommunikationsbeauftragte des Stiftungstags) und Dr. Reinhold Festge (Vorstandsvorsitzender der Schwester-Petra-Stiftung).

## Oelder Stiftung mit Katja Ebstein „auf dem Markt“

Oelde (ast). Ihren ersten öffentlichen Auftritt nach der Gründung vor fünf Monaten hatte die Schwester-Petra-Stiftung aus Oelde auf dem ersten Stiftungstag in Münster.

Regierungspräsident Dr. Peter Paziorek hatte die westfälischen Stiftungen zu dieser Präsentation eingeladen, und so stellten sich am Samstag im Foyer der Bezirksregierung mehr als 30 Stiftungen aus der Region vor. Ob groß oder klein, ob kirchlich oder weltlich, ob alt oder jung – der „Markt der Stiftungen“ war für alle die Gelegenheit, sich zu zeigen, sich auszutauschen und Neugier zu wecken.

„Dieser Tag ist für uns ein großer Erfolg“, meinte Heinz Demming, Geschäftsführer der Schwester-Petra-Stiftung, sichtlich erfreut über das große Interesse der Besucher. „Wir konnten vielen Leuten die Ziele unserer Stiftung und damit auch die Arbeit des indischen Ordens der „Dienerinnen der Armen“ näher bringen. Unsere Stiftung soll die Zukunft des Ordens sichern helfen. Mit Zustiftungen können die Stifter ihr Geld nicht nur helfend einsetzen, sondern durch die positiven Wirkungen langfristig si-

chern. Die Erträge aus dem Stiftungskapital werden genutzt, um die soziale Arbeit und die Gebäude wie Heime, Schulen, Krankenhäuser und Waisenhäuser nachhaltig zu sichern.“ Der Orden „Dienerinnen der Armen“ war vor 40 Jahren von der Oelder Lehrerin und Nonne Petra Mönnigmann im Bundesstaat Kerala in Indien mit acht Schwestern gegründet worden. Heute engagieren sich 650 Schwestern in 86 Stationen in ganz Indien für die Ärmsten der Armen.

Mit der Sängerin Katja Ebstein hatte der Stand der Schwester-Petra-Stiftung prominenten Besuch. Dr. Reinhold Festge, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, nutzte die Gelegenheit, um die Patin des ersten Stiftungstags in Münster über die noch junge Stiftung in Oelde zu informieren. Zuvor hatte der sympathische Ehrengast den „Freunden des Stiftens und Anstiftens“ ein druckvolles und mit sehr persönlichem Hintergrund erläuterte, warum sie mit ihrem Mann eine eigene Stiftung gegründet hatte und sich für die Gesundheit und die Verbesserung der Zukunftschancen von benachteiligten Kindern und Jugendlichen einsetzt.

Westfalen

Unfall

### Zeugin wartet nicht auf Polizei

Oelde (gl). Der Fahrer eines blauen Kleinwagens ist nach einem Verkehrsunfall am Freitagabend gegen 23.15 Uhr auf dem Parkplatz des Bowling-Centers an der Von-Büren-Allee in Oelde geflüchtet, ohne sich um den angerichteten Schaden gekümmert zu haben. Mit dem beschriebenen blauen Kleinwagen war beim Ausparken ein anderes Auto beschädigt worden. Eine Zeugin beobachtete zwar den Unfall auf dem Parkplatzgelände, sie wartete jedoch nicht das Eintreffen der Polizei ab, sodass ihre Person nicht bekannt ist. Die Frau und weitere Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Oelde, ☎ 02522/9150, in Verbindung zu setzen.

Kolping

### Nach der Messe gibt es Frühstück

Oelde (gl). Zur Generalversammlung am Sonntag, 15. März, lädt der Vorstand der Kolpingsfamilie Oelde alle Mitglieder ein. Nach einer Messe ab 8.30 Uhr in der St.-Johannes-Kirche findet ein gemeinsames Frühstück im Paulusheim an der Ennigerloher Straße statt. Dabei soll in Wort und Bild auf Aktionen und Veranstaltungen des vergangenen Jahres zurückgeblendet werden. Nach den Regularien wird im Rahmen dieser Versammlung der Erlös der Weihnachtsbaumaktion an einen Vertreter der Hospizbewegung im Kreis Warendorf überreicht, der zudem über Aufgaben, Ziele und Arbeit des Vereins informieren will.

Burgdorf

### Die Jagdgenossen tagen am 3. April

Stromberg (gl). Die ordentliche Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Oelde-Stromberg III findet am Freitag, 3. April, im Hotel Zum Burggrafen in Stromberg statt. Die Zusammenkunft der Jagdgenossen beginnt um 20 Uhr. Während der Versammlung soll es unter anderem um Wahlen zu verschiedenen Vorstandsposten, um den Kaschenbericht und den Haushaltsplan 2009/2010 der Jagdgenossenschaft Oelde-Stromberg III gehen.

Pfarrheim

### Alleinstehende hören Märchen

Oelde (gl). Der Kreis der Alleinstehenden kommt am Samstag, 14. März, zu seinem monatlichen Treffen im Pfarrheim St. Joseph Oelde zusammen. Beginn ist um 15 Uhr. Der Nachmittag steht unter dem Thema Märchen. Alle Interessierten sind willkommen.

### Ihr Draht zu uns



**Lokalredaktion:**  
Telefon: (0 25 22) 73 - 340  
Fax: (0 25 22) 73 - 329  
E-Mail: oe@die-glocke.de

Martin Gog (Leitung) ..... - 321  
Eva Haunhorst (Stv. Leitung) - 322  
Anke Rautenstrauch ..... - 325  
Knut Reimann ..... - 326  
Anja Tenbrock ..... - 324

**Lokalsport:**  
Telefon: (0 25 22) 73 - 122  
Fax: (0 25 22) 73 - 166  
E-Mail: sport@die-glocke.de

**Geschäftsstelle:**  
Am Markt 1, 59302 Oelde  
Telefon: (0 25 22) 73 - 241  
Fax: (0 25 22) 73 - 241  
E-Mail: gs-oe@die-glocke.de

**Postanschrift Lokalredaktion:**  
Am Markt 1, 59302 Oelde  
**Postanschrift Geschäftsstelle:**  
Ruggestraße 22, 59302 Oelde  
Postfach 3240 - 59281 Oelde

FDP fordert Zukunftsplanung

## „Renaissance der Innenstädte“ für altes KOM-Gelände nutzen

Oelde (gog). Die Pläne für die „Oelde Galerie“ haben nach Ansicht der FDP keine Zukunft. Die Liberalen fordern ein sofortiges Umdenken. Ihr Bürgermeisterkandidat Hans-Gerd Voelker setzt auf „urbanes Wohnen“.

Das leere Kaufhaus Oelde Mitte (KOM), in dem inzwischen alle Lichter ausgegangen seien, der Verfall der ehemaligen Konditorei Scholmann sowie weitere renovierungsbedürftige Gebäude führten zunehmend zu Ärger in der Oelder Bürgerschaft, hat die FDP-Fraktion im Stadtrat festgestellt. Ihr Vorsitzender ist Voelker, und der kritisierte jetzt die desolatte Situation in der südlichen City: „Ein solch verschandenes Gebiet ist kein Aushängeschild für unsere Stadt.“

Unter den derzeitigen wirtschaftlichen Rahmenbedingun-

gen hält Voelker das Projekt „Oelde Galerie“ auf dem alten KOM-Areal trotz aller Bemühungen des Investors und der Stadt für „wahrscheinlich nicht mehr realisierbar“. Anstatt vertanen Chancen nachzujammern, rät der liberale Fraktionssprecher Rat und Verwaltung, sich anderen Lösungsmodellen zuzuwenden. Wie schon bei seiner Nominierung zum Kandidaten für das Bürgermeister-Amt lenkt Voelker das Augenmerk auf Aussagen führender Institute für Urbanistik, die seit einiger Zeit eine Trendwende festgestellt hätten. Jetzt heiße es nicht mehr „Raus aus der Innenstadt und Wohnen im Umland“, vielmehr trügen sich immer mehr Menschen wieder mit dem Gedanken, ihren Lebensmittelpunkt in die Innenstadt zu verlegen. Durch die demographische Entwicklung, die

eine steigende Anzahl Ein- und Zweipersonenhaushalte mit sich bringe, würden in Zukunft Wohnungen in Citylagen verstärkt nachgefragt, ist Voelker überzeugt.

Diese „Renaissance der Innenstädte“ möchte die FDP für die südliche Innenstadt und das alte KOM-Gelände nutzen. Die Liberalen wollen „eine neue Phase der Stadtentwicklung einläuten“. Voelker schwebt ein Projekt vor, das die Funktionen „Wohnen, Arbeiten, Einkauf, Versorgung, Bildung und Freizeit“ mische. Vorstellbar ist für den Liberalen auf dem KOM-Areal „unten kleinflächiger Einzelhandel und oben attraktive Seniorenwohnungen“. Das würde dem heruntergekommenen Standort wieder zu mehr Attraktivität und einem positiven Image verhelfen, führte Voelker aus.



Die Schwester-Petra-Stiftung aus Oelde folgte gern der Einladung zum Stiftungstag nach Münster. Über die Stiftung informierten am Wochenende im Foyer der Bezirksregierung am Domplatz (v. l.) Norbert Hochstetter und Maria Demming (Mitglieder des Hilfswerks Schwester Petra), Schwester Juletta vom Orden „Dienerinnen der Armen“, Heinz Demming (Geschäftsführer des Hilfswerks und der Schwester-Petra-Stiftung), Dr. Reinhold Festge (Vorstandsvorsitzender der Schwester-Petra-Stiftung) und Resi Hanses (Hilfswerk Schwester Petra). Bilder: Stahnke

Werksausschuss Forum Oelde

## Preisgestaltung für Park und Freibad

Oelde (gl). Viele Bürger finden die sogenannte integrative Eintrittsregelung für das Parkbad und den Vier-Jahreszeiten-Park in Oelde gut. Einmal eine Park- und Freibadjahreskarte für 30 Euro (Einzelpersonen) oder 60 Euro (Familien) gekauft, und schon können die Besitzer beide Anlagen bequem und kostengünstig nutzen. Die Wirtschafts- und Bäderbetriebe-GmbH Oelde (WBO) als Betreiberin des Parkbades drücken jedoch die gestiegenen Energiekosten. Sie fordert

daher vom städtischen Eigenbetriebe Forum Oelde als Verantwortlichem für den Vier-Jahreszeiten-Park ein größeres Stück vom Kuchen der Eintrittsgelder. Wie sich die Preise und die Eintrittsstruktur vor diesem Hintergrund die Park- und Freibadkarte gestalten lassen, darüber muss der Werksausschuss Forum Oelde in seiner Sitzung am Dienstag, 10. März, beraten. Die Zusammenkunft des Gremiums ist öffentlich und beginnt um 17 Uhr im Rathaus in Oelde.

St. Joseph

### KAB lädt Senioren zum Treffen ein

Oelde (gl). Zu einem Treffen am Dienstag, 17. März, lädt die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) St. Joseph Oelde alle interessierten Senioren in ihr Pfarrheim ein. Die Zusammenkunft beginnt um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Danach werden Bilder aus vergangenen Zeiten gezeigt. Zudem wollen KAB-Senioren Beisinnliches in Bild und Ton vorgetragen. Wer an dem gemütlichen Nachmittag teilnehmen möchte, sollte sich bis Sonntag, 15. März, bei Heinz Zummersch, ☎ 02522/60483, angemeldet haben.



Die Lichter sind endgültig ausgegangen im leeren Kaufhaus Oelde Mitte (KOM), und sie werden auch mit „Oelde Galerie“ nicht wieder angehen, meint die FDP. Ihr Bürgermeisterkandidat Hans-Gerd Voelker fordert deshalb ein sofortiges Umdenken. Bild: Gog

Erich von Däniken



Seinen Multimedia-Vortrag „Götterdämmerung“ will Erich von Däniken am Sonntag, 26. April, in Oelde präsentieren.

## „Götterdämmerung“ in der Aula des Thomas-Morus-Gymnasiums

Oelde (gl). Erich von Däniken kommt am Sonntag, 26. April, nach Oelde. Während einer Vortragsveranstaltung im Thomas-Morus-Gymnasium (TMG), die um 20 Uhr beginnt, will er dem Publikum seine „Götterdämmerung“ multimediale vorstellen. Seit mehr als 40 Jahren versucht Erich von Däniken die These zu untermauern, Götter seien Astronauten von einem fernen

Sonnensystem. In seinem aktuellen Multimedia-Vortrag „Götterdämmerung“ führe er die Zuschauer in atemberaubenden Bildern rund um den Globus, heißt es in der Einladung. Mit Indizien versucht Erich von Däniken die Existenz der Götter zu belegen. Er behauptet: „Ihre Spuren sind unübersehbar, sowohl in der Landschaft wie in der antiken Literatur.“

Zu der Vortragsveranstaltung am Sonntag, 26. April, in der TMG-Aula in Oelde seien Interessenten jeder Altersstufe willkommen, heißt es in der Einladung weiter. Eintrittskarten gibt es ab sofort in der Geschäftsstelle von Forum Oelde, Herrenstraße 9, ☎ 02522/72600, zum einheitlichen Preis von 20 Euro. Inhaber der Park- und Freibad-Karte 2009 zahlen nur 15 Euro.